

## Mit dem „richtigen Touch“ bedienen Plant iT und brewmaxx sorgen künftig für mehr Übersichtlichkeit am Leitstand

**Ende vergangenen Jahres hatte ProLeiT die Systemgeneration V9 seiner beiden Prozessleitsysteme Plant iT und brewmaxx vorgestellt. Nach rund dreijähriger Entwicklungsarbeit steht Anwendern eine Benutzeroberfläche zur Verfügung, die den „modernsten Standards entspricht“, so Manfred Czepl, COO des Herzogenauracher Unternehmens. Im Gespräch mit Lebensmitteltechnik erläutert er das neue „Look-and-feel“ und verrät: „Pünktlich zur drinktec erteilen wir die Vertriebsfreigabe.“**

**LT:** Herr Czepl, auf der Brau Beviiale 2012 haben Sie erstmals die neue Systemgeneration V9 der Prozessleitsysteme Plant iT und brewmaxx angekündigt. Sind Sie bei der Entwicklung konkret auf Wünsche der Anwender eingegangen?

**MCZ:** Ja, denn das Feedback unserer Kunden ist für uns nach wie vor eine wichtige Entscheidungsgrundlage. Bis zur Entwicklung der Systemgeneration V9 haben wir unseren Fokus auf die Weiterentwicklung technologischer Systemfunktionalitäten gerichtet. Für die Entwicklung der V9 standen allerdings die Wünsche und Anregungen der Anwender bezüglich der Benutzerfreundlichkeit an erster Stelle.

**LT:** Wie eng ist dabei die Zusammenarbeit zwischen Ihrem Support und dem Anwender?

**MCZ:** Wir erhalten über Support, Hotline und über unsere Projektverantwortlichen, die vor Ort beim Anwender im Einsatz sind, viele Anregungen und Wünsche, die detailliert dokumentiert, ausgewertet und bei uns diskutiert werden. Das Feedback unserer Kunden fließt zu einem großen Teil direkt in die Weiterentwicklung unserer Prozessleitsysteme

ein. Manchmal können wir direkt auf einen Kundenwunsch reagieren und diesen zeitnah realisieren. Das ist im Übrigen der Vorteil eines mittelständischen Unternehmens mit kurzen Wegen und flacher Organisationsstruktur. Wir bringen alle drei bis vier Jahre eine neue Hauptversion unseres Prozessleitsystems auf den Markt. Es gibt kaum einen Wettbewerber, der dieses Tempo mithalten kann.

**LT:** Die größten Änderungen in der V9 erfuhr der Operation Manager, die zentrale Anwendung für das Bedienpersonal...

**MCZ:** Zusammen mit Design-Agenturen haben unsere Entwickler, die beim Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik in den Disziplinen Usability und UX Design geschult wurden, eine interaktive Benutzeroberfläche entworfen. Ähnlich wie bei Microsoft zeigt die dynamische Menüleiste der Version 9 die Inhalte geordneter.

**LT:** Welche Vorteile bietet die neue Oberfläche den Anwendern?

**MCZ:** Die individuell konfigurierbare Seitenleiste mit ihren interaktiven Dialogen reduziert die Klickrate und sorgt für mehr Übersichtlichkeit. Trotz der Komplexität des Systems garantiert sie eine intuitive Benutzerführung. Hinzu kommt, dass sich jetzt alle Basissysteme, Module und Add-ons zentral mit dem Operation Manager im einheitlichen „Look-and-feel“ bedienen lassen. Auch die aus Windows 8 bekannte „Wischfunktion“ wird unterstützt.

**LT:** Eine neue Funktion des Operation Managers ist das Dashboard...

**MCZ:** ...womit sich beliebige Inhalte einfach per „Drag-and-drop“ hinzufügen oder entfernen lassen. Ansicht und Lay-

### INFO

LEBENSMITTEL  
TECHNIK

**Verlag:** Lebensmitteltechnik  
**Datum:** 11.09.2013  
**Ausgabe:** 09/2013  
**Autor:** Thomas Wiese  
Manfred Czepl

out sind frei konfigurierbar und speicherbar. Jeder Benutzer kann nach Anmeldung im Leitsystem auf „seine“ Ansicht des Dashboards zugreifen. So lassen sich beispielsweise Informationen zur letzten Charge, zur Rezeptur aber auch Inhalte aus dem Meldungsarchiv auf einen Blick anzeigen – je nachdem, was der Bediener für seine Arbeit benötigt.

**LT:** Ihr Leitsystem bietet seit jeher umfangreiche Bibliotheken für Grafikobjekte. Eine technische Neuerung der V9 ist der Prozessbilddesigner und die Umstellung der Grafikformate. Warum kommen statt Bitmap nun Vektordateien zum Einsatz?

Manfred Czepl, im Vorstand von ProLeiT für den Vertrieb und das Marketing verantwortlich, reagiert mit der neuen Systemgeneration V9 auf die Wünsche nach leichter zu bedienenden Leitsystemen: „Unser Ziel ist, dass die Anwender künftig noch effizienter mit unseren Prozessleitsystemen arbeiten können.“

**MCZ:** Bisher war das Erstellen und Verschalten neuer Grafikobjekte relativ umständlich und zeitintensiv. Mit unserem neuen Prozessbildedesigner können die Anwender die Grafikobjekte einfach und schnell direkt an der Workstation ändern – ohne eine externe Anwendung starten zu müssen.

**LT:** Welche Vorzüge bietet das Vektorformat?

**MCZ:** Dank des Vektorformats können wir alle Prozessbilder und Grafikobjekte automatisch auf jede Bildschirmauflösung skalieren. Außerdem unterstützen wir mit der V9 die neuesten Multi-Touchscreens mit Mehrfingerfunktionalität, unter anderem auch die volle Kompatibilität mit Windows 8.

**LT:** Welche Vorzüge bietet das integrierte und webbasierte Report-Management-System?

**MCZ:** Mit der Systemgeneration V9 sind Batch- und Produktionsberichte erstmalig via Internetbrowser von überall abrufbar und online jederzeit verfügbar.

**LT:** Der Anwender muss demnach nicht direkt in der Produktion sitzen und über eine volle Plant iT-Lizenz verfügen?

**MCZ:** Nicht um sich die Berichte anzeigen zu lassen. Das verschafft Schicht- und Werks- beziehungsweise Unternehmensleitern uneingeschränkten Zugriff auf alle aktuellen Berichte. Voraussetzung ist lediglich ein Internetzugang. Dadurch, dass alle Berichte nun auch außerhalb der Warte und ohne volle Plant iT-Lizenz via Webbrowser jederzeit in Echtzeit verfügbar sind, hat die Unternehmensleitung vollen Einblick in die aktuelle Produktion und in die wichtigsten Produktionskennzahlen.

**LT:** Welche Möglichkeiten ergeben sich mit Plant iT die Prozesse und Abläufe zu überwachen und zu optimieren?

**MCZ:** Stimmt die Qualität der Produkte nicht, hilft beispielsweise der Plant Direct iT Visu-Recorder bei der Qualitätskontrolle und Prozessoptimierung. Damit hat der Bediener die Möglichkeit, sich den kompletten Produktionsprozess, nach Angabe von Datum und Uhrzeit, in einem Abspielfenster anzeigen zu lassen. Die Anzeige erfolgt innerhalb eines beliebig gewählten Prozessbildes des Leitsystems. Der Plant Direct iT Visu-Recorder ist ein zentrales Werkzeug zur Qualitätssicherung der Produktionsprozesse. Wir haben mit diesem Produkt übrigens ein klares Alleinstellungsmerkmal geschaffen, da es weltweit kein anderes Prozessleitsystem gibt, welches diese Funktionalität als integrierten Bestandteil des Leitsystems anbietet.

**LT:** Bisher haben wir über Plant iT gesprochen. Wie unterscheidet sich Plant iT von brewmaxx?

**MCZ:** Plant iT und brewmaxx verfügen über die gleiche Basisfunktionalität. Die Anwendungen für die Erfassung der Produktionsdaten sowie die Prozess- und Rezeptursteuerung sind nahezu identisch. Für Plant iT steht jedoch ein zusätzliches Basissystem, Plant Batch iT, zur Verfügung. Dieses wird für die typischen Batchprozesse in den Branchen Food, Pharma und Chemie eingesetzt. Das Prozessleitsystem brewmaxx hingegen ist kon-

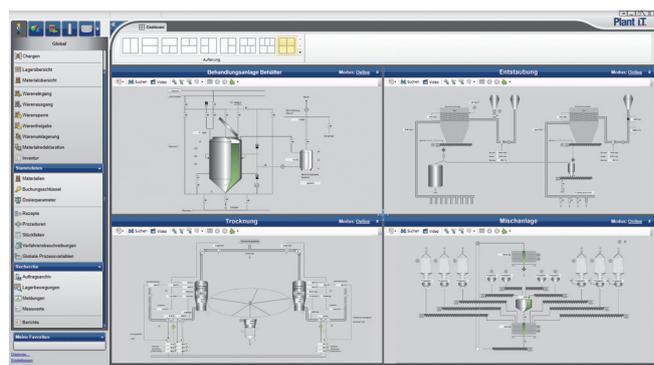
sequent auf die Anforderungen von Brauereien zugeschnitten. Es bietet erweiterte, brauereispezifische Funktionalitäten, wie zum Beispiel die brewmaxx Equipment-Module.

**LT:** Vorgestellt wurde die neue Version bereits auf der Brau Beviale. Ab wann können die Anwender das System beziehen und einsetzen?

**MCZ:** Bevor wir eine neue Hauptversion für den Produktivbetrieb freigeben, wird diese in Pilotprojekten umfangreich auf Herz und Nieren getestet. Diese Testphase in realen Produktionsbetrieben bei ausgewählten Bestandskunden beträgt in der Regel sechs bis neun Monate. Erst nach einer erfolgreichen Abnahme aller Pilotprojekte erfolgt die Vertriebsfreigabe.

**LT:** Rechtzeitig zur diesjährigen drinktec?

**MCZ:** Ja, die Testphase ist abgeschlossen. Wir werden die uneingeschränkte Vertriebsfreigabe pünktlich zur drinktec in München erteilen. Ab dem 15. September können unsere Kunden und Systempartner dann nach erfolgter Schulung die V9 einsetzen.



Mit der Systemgeneration V9 sind Batch- und Produktionsberichte erstmalig via Internetbrowser von überall abrufbar und online jederzeit verfügbar